



HESSISCHER LANDTAG

28. 02. 2018

Kleine Anfrage

der Abg. Faeser und Gnadl (SPD) vom 12.01.2018

betreffend Extremismusprävention - Förderung kleinerer Initiativen und Projekte

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Vorbemerkung der Fragesteller:

Der Änderungsantrag (Drucks. 19/2952) der Fraktionen der CDU, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Haushaltsgesetz 2016 sah 50.000 € für das Demokratiezentrum für den Bereich der Mikroförderung vor. Dieser Aktionsfonds ging auf einen Vorschlag der SPD zurück. Mögliche Profiteure des Aktionsfonds sollten kleine Initiativen und Projekte sein, für die es schwierig ist, an Projektmittel zu gelangen. Diese sollten unbürokratisch und direkt mit bis zu 1.000 € gefördert werden. Es gibt nun Hinweise darauf, dass die Mikroförderung eingestellt wurde.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Projekte, Initiativen, Vereine etc. wurden in welcher Höhe und für welchen Zweck in den Jahren 2016 und 2017 mit dem Aktionsfonds des Demokratiezentrums gefördert?

Eine Übersicht der aus Mitteln des Aktionsfonds geförderten Projekte in den Jahren 2016 und 2017 findet sich in den folgenden beiden Tabellen (siehe Anlage 1).

Frage 2. Wurde die Fördersumme von 50.000 € abgerufen? Wenn nein, für was werden die restlichen Mittel verwendet?

Die Fördersumme des Aktionsfonds wurde in den Jahren 2016/2017 jeweils nicht komplett abgerufen (siehe Antwort zu Frage 1). Die im Rahmen des Aktionsfonds nicht abgerufenen Mittel standen dem Demokratiezentrum Hessen für die Arbeit gegen den Rechtsextremismus zur Verfügung.

Gefördert wurden aus Mitteln des Demokratiezentrums Hessen beispielsweise das Sara Nussbaum Zentrum für Jüdisches Leben (Informationsstelle Antisemitismus Nordhessen) sowie Makista e.V. (Projekt "Kleine Worte - Große Wirkung! Kinderrechte und Demokratie in der frühkindlichen Bildung und Spracherziehung").

Frage 3. Wie wurden potenzielle Projekte, Initiativen, Vereine etc. auf die Mikroförderung aufmerksam gemacht?

Der Aktionsfonds wurde über die Internetseite des "beratungsNetzwerks hessen - gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" sowie innerhalb des Beratungsnetzwerks bekannt gemacht. Mitglieder des Beratungsnetzwerks haben zudem über ihre Verteiler und die Beratungsteams im Rahmen ihrer Arbeit vor Ort bei Trägern und Initiativen auf den Aktionsfonds aufmerksam gemacht.

Frage 4. Aus welchem Grund wurde der Aktionsfonds nicht mehr aufgelegt?

Frage 5. Welchen Aufwand brachte die Mikroförderung für das Demokratiezentrum?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Förderung von Mikroprojekten zwischen 1.000 bis 5.000 € Fördervolumen unterscheidet sich im Verfahren nicht wesentlich von Fördervorhaben mit einem größeren Förderumfang. Im

Gegenteil ist der Aufwand für das Demokratiezentrum Hessen für die Förderung mehrerer Mikroprojekte im Vergleich zum zu verausgabenden Gesamtbudget relativ hoch. Am Ende des Pilotjahrs 2016 war seitens des Demokratiezentrums Hessen zu konstatieren, dass der Arbeitsaufwand von Antragsberatung über Antragsprüfung, Bewilligung und Sachberichtsprüfung bei den Mikroprojekten zu aufwendig ist, als dass der Nutzen den Aufwand rechtfertigt. Seitens des Demokratiezentrums bestanden daher keine Bedenken, den Aktionsfonds nicht mehr aufzulegen.

In Hessen existieren mittlerweile 29 "Partnerschaften für Demokratie", die durch das Bundesprogramm "Demokratie leben!" und das Landesprogramm "Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus" finanziell gefördert werden. Die Landesförderung beläuft sich derzeit je "Partnerschaft für Demokratie" auf bis zu 10.000 € pro Jahr. Durch diese Partnerschaften ist eine sehr weitreichende Möglichkeit der Förderung von zeitlich befristeten Projekten in den Kommunen unter Berücksichtigung der lokalen Bedarfe gegeben.

Frage 6. Wie will die Landesregierung zukünftig eine Förderung für kleinere Projekte, Initiativen, Vereine etc. ermöglichen?

Über die Ko-Finanzierung der mittlerweile 29 "Partnerschaften für Demokratie" in Hessen sind weitreichende lokal verankerte Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten für Initiativen und Vereine geschaffen worden, um Vorhaben und Maßnahmen im Themenbereich des Landesprogramms "Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus" finanziell zu fördern. Die jeweiligen Koordinierungs- und Fachstellen sind so ausgestattet, dass sie fachlich beraten und die Abwicklung gewährleisten können.

Hinsichtlich der Förderung kleinerer Projekte wird somit auf die bestehenden Strukturen der Partnerschaften für Demokratie verwiesen. Seitens des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport werden Kommunen bei der Einrichtung neuer "Partnerschaften für Demokratie" - auch durch eine entsprechende Absichtserklärung zur Ko-Finanzierung - weiterhin aktiv unterstützt.

Wiesbaden, 17. Februar 2018

Peter Beuth

Anlage

Förderjahr 2016

	Träger	Maßnahme	Bewilligte Fördermittel
1	Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises	Präventionsabend des Lahn-Dill-Kreises am 13. Oktober 2016	1.637,00 €
2	Katholische Erwachsenenbildung - Bildungswerk Main-Taunus	Was das Christentum mit anderen Religionen verbindet - zwei Maßnahmen zur Stärkung des interreligiösen Dialogs	1.258,00 €
3	Hessischer Jugendring	Arbeitshilfe "Mit offenen Augen"	1.900,00 €
4	Odenwald gegen Rechts/OgR	Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Odenwald gegen Rechts“	1.500,00 €
5	Jugendbildungsstätte Ludwigstein	Seminar- und Workshopreihe "Was stärkt und was gefährdet unsere Demokratie?"	5.000,00 €
6	„Welcome Initiative“ Fulda	Einrichtung des Begegnungsraumes „Welcome In Wohnzimmer“	5.000,00 €
7	Förderverein Kultur- und Umweltbildung, Haunetal	Einrichtung des „Freiraum“ in Bad Hersfeld	5.000,00 €
8	DeGeDe	9. Hessischer Demokratietag	3.000,00 €
Gesamtsumme der Förderungen			24.295,00 €

Förderjahr 2017

	Träger	Maßnahme	Bewilligte Fördermittel
1	AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH	Mobile Jugendhilfe - AWO Jugendarbeit Rüdesheim/Rhein	5.000,00 €
2	Ev. Stadtjugendpfarramt Kassel	Kasseler Dialogtag, Stärkung kultureller Vielfalt in Schule und Jugendarbeit	723,00 €
Gesamtsumme der Förderungen			5.723,00 €